

DIE SCHÖPFUNG

Ouverture „Wonderful World“

Solo und Chor

Karl-Peter Chilla

Ruhige Halbe ♩ = 60

Flöte

Altsaxophon (in Es)

Violine

Sopran

Alt

Bariton

Klavier/ E-Piano

E-Bass

Drum-Set

6

Fl.

A-Sax.

S

Klav.

E-Bass

11

Fl.

S

beau - ti - ful, so won - der - ful, so beau - ti - ful, _

Klav.

E-Bass

Drums

usw.

usw.

usw.

Tag 1 – Lichtlied

Solo und Chor

♩ = 72

Gut artikulieren

p

S
Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Ein ab-grund-tie-fes

A
Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Ein ab-grund-tie-fes

Bar
Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Ein ab-grund-tie-fes

Klav.
pp

9

S
NICHTS! NICHTS! (flüstern:) NICHTS! *p* Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Kalt,

A
NICHTS! NICHTS! (flüstern:) NICHTS! *p* Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Kalt,

Bar
NICHTS! NICHTS! (flüstern:) NICHTS! *p* Emp-ty, lone-ly, cold and gloom-y. Kalt,

Klav.

19

S
schwarz und zum Er-schre-cken, schre-cken, schre-cken. *mp* Das stand am An-fang

A
schwarz und zum Er-schre-cken, schre-cken, schre-cken. *mp* Das stand am An-fang

Bar
schwarz und zum Er-schre-cken, schre-cken, schre-cken.

Klav.
mp

Tag 3 – Land- und Pflanzenlied

Solo und Chor

$\text{♩} = 70$

The musical score is arranged in five systems. The first system (measures 1-6) includes parts for Flute (Fl.), Alto Saxophone (A-Sax.), Piano (Klav.), Electric Bass (E-Bass), and Drums. The second system (measures 7-12) adds a Violin (Vi.) part. The third system (measures 13-18) continues with the same instruments. The score is in 3/2 time with a key signature of one sharp (F#). Dynamics include *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte). The Drums part includes a 'usw.' (etc.) instruction. A large, faint watermark of a stylized figure is overlaid on the score.

Tag 4 – Sonne-Mond-Sterne-Lied

Solo und Chor

$\text{♩} = 90$

Fl.

A-Sax.

S

Klav.

E-Bass

Drums

SOLO

Let the

5

Fl.

A-Sax.

VI.

S

sun shine, let the moon shine, let the stars shine, let's il - lu - mi - nate the birth of the earth.

A

CHOR *)

Am

Bar

Am

Klav.

E-Bass

Drums

*) bei einstimmiger Besetzung singt der Chor hier die Altstimme

- Löwe:** (kommt auf die Bühne) Stopp! Hier wird an niemandem rumgeknabbert!
- Drip:** (fragt den Löwen) Wer bist du denn?
- Löwe:** Wir sind Leo I., der König der Tiere. (zu Drip und Drop) Sprecht, wer seid ihr?
- Drip:** (zu Drop gewandt) Er ist doch alleine, warum sagt der dauernd „WIR“?
- Drop:** Er spricht als König im Pluralis Majestatis, in der Mehrzahl von sich. Das machen Könige so. (zum Löwen gewandt) Wir sind Drip und Drop, die Wassertropfen
- Löwe:** (übertriebene Aussprache) Was wir wissen (betonen), ist ein Tropfen, was wir nicht (betonen) wissen, ein Ozean ...* (* Isaac Newton)
- Drip:** (zu Drop) Ach du liebe Güte, noch ein König. Wir hatten doch schon mal einen Adler, der von sich gesagt hat, er wäre der König.
- Löwe:** (hat das Gespräch gehört; verächtlich) Der Adler ist doch nur der König der Lüfte. WIR – Leo I. (zeigt auf sich) – sind der König aller Tiere.
- Drop:** Ihr mit eurer Wichtigtuerei. Die wirklichen Herrscher hier auf der Erde sind doch Drip und Drop (zeigen dabei jeweils auf sich). Wir Wassertropfen (betonen) sind ja in allem Leben. Ohne uns (betonen) würdet ihr gar nicht existieren können.
- Ente:** (zu den anderen gewandt) Diese kleinen Tröpfchen übertreiben maßlos!
- Drip:** Wir sind nicht nur im Meer und in den Wolken, wir sind in jedem von euch, egal ob ihr Pflanzen seid oder Tiere. In allen von euch sind Freunde von uns: in den Blättern, den Früchten. In euren Körpern. Wir (betonen) sind die wirklichen Könige der Erde!
- Löwe:** Stimmt! So haben wir das noch gar nicht gesehen. Jedes Lebewesen, egal, ob Pflanze oder Tier, ist auf Wasser angewiesen! – (in „gehobener Sprache“. Betont dabei jede Silbe mit einer Handbewegung): Das – Prinzip – aller – Dinge – ist – das – **Wasser**, denn **Wasser** – ist alles.* (* Thales von Milet, 624 – 546)

Alle gehen von der Bühne ab.

Tag 6a – Landtiere-Lied

Chor

♩ = 75

Klav. *mf*

E-Bass *mf*

Drums Besen usw.

5

Klav.

E-Bass

9

Klav.

E-Bass

Tag 6b – Menschen-Lied

Solo und Chor

Rezitativ
SOLO

S. Und dann sprach Gott, der Wel-ten-ar-chi- tekt: „Lasst uns noch Men-schen ma-chen, dann erst ist mein Pa-ra-dies per- fekt!“

Klav.

Sprecher aus dem Off: 1. Mose 1,28-30

Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel im Himmel und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen! Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles Samen tragende Kraut gegeben, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem Samen tragende Baumfrucht ist. Es soll euch zur Nahrung dienen. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

Swing ♩ = 80
entspannt

5

Fl.

A-Sax.

VI.

Klav.

E-Bass

Drums

usw.

Spieldszene

Beteiligt 23 Darsteller: Adam und Eva, Drip, Drop, Bär (Brauni), Elefant (Jumbo), Ente (Quak), Löwe (Leo), Baum, Blume, Gras, Pilz, Moos, zwei Fische, Taube, Papagei, Adler, Sonne, Mond, drei Sterne (Sirius, Alpha Centauri, Elektra).

Alle Beteiligten kommen während des Liedes auf die Bühne
Adam und Eva treten auf. Sie recken sich und betasten ihre Körper.

ADAM: (zu Eva) Das ist ja ein super Gefühl. Gerade waren wir noch ein feuchter Lehmklumpen, jetzt sind wir Menschen geworden.

EVA: Ja, aber erst, nachdem uns Gott geformt und seinen Atem eingehaucht hat.

ADAM: Mensch, Eva, das ist jedenfalls super! Die ganze Welt ist erschaffen und wir beide sind auch so gut gelungen.

EVA: Ja, Adam, wirklich gut. (etwas schnippisch) Nur mit meinen Haaren (beleidigt) bin ich noch nicht so einverstanden. Ich hätte ja lieber blonde (oder andere Farbe) Haare.

ADAM: Evaaa!!! Die Tiere können sich doch ihre Fellfarbe auch nicht aussuchen!

Bär: Also ich bin zufrieden mit meinem Fell.

Ente: Ich kann die Federn an meinem Hals sowieso nicht sehen.

Elefant: Welche Farbe denn? (schaut an sich herunter) Ich sehe nur grau ...

Blume: Wenn es um die Farbe geht, bin ich sowieso die Schönste.

Elefant: Also jetzt mal Schluss! Jeder ist so, wie er geschaffen wurde, richtig und schön. Punktum!

EVA: Ja, o.k.! Gott hat aber auch zu uns gesagt, wir dürfen uns die ganze Erde untertan machen.

ADAM: Ja, die Erde ist uns gegeben worden, aber wir dürfen die Harmonie dieser Erde, die Harmonie zwischen dem Göttlichen und uns Menschen und zwischen den übrigen Lebewesen und uns Menschen nicht zerstören.

EVA: Ja, so ist es. Und darum wollen wir Gott für seine Schöpfung danken und ein gemeinsames Lied anstimmen.

ADAM: Ja, eine gute Idee. Lasst uns alle gemeinsam singen.

Papagei: Aber ich kann doch gar nicht singen ...

EVA: Du musst ja nicht schön singen, sondern dabei sein und dankbar sein und dich über die gelungene Schöpfung freuen.

ALLE: Genau!

ADAM: Dann lasst uns singen!

Danklied

Solo und Chor

Ruhige Halbe ♩ = 60

Fl.

Klav.

E-Bass

Drums

Die Liedtexte

Diese Seiten dürfen für Aufführungszwecke kopiert werden.

Ouvertüre

Solo: So beautiful, so wonderful, so beautiful, wonderful, colourful, lively and great!
Look there and you know: It's our wonderful world!

Solo: So beautiful,
so wonderful,
so beautiful,
so wonderful,
Chor: Wunderschön ist unsre Welt,
Berge, Seen und weißer Strand,
Bäume, Blumen, Wald und Feld,
Flüsse, Bäche, weites Land.

Alle: Sun is shining, rain falls down. Clouds are running like a clown.
Look there and you know: It's our wonderful world!

Chor: Wunderschön ist unsre Welt, Bäume, Blumen, Wald und Feld.

1. Sonne, Mond und tausend Sterne, Licht und Dunkel, Tag und Nacht.
Regenbogen in der Ferne. Alles, wirklich alles ist so schön gemacht!
Wunderschön ist unsre Welt, Bäume, Blumen, Wald und Feld.

2. Mensch und Tiere, Wasser, Fisch. Viele Farben, bunt und frisch.
Vögel, Muscheln, Pflanzenpracht, ja alles, wirklich alles ist so schön gemacht!
Wer hat sich das ausgedacht? Wie hat alles angefangen?
Wer hat diese Welt gemacht? Was ist dem vorausgegangen?
Wer hat uns hierhergebracht? Wer?

Tag 1 – Lichtlied

Chor: Empty, lonely, cold and gloomy. Ein abgründtiefes NICHTS! NICHTS! NICHTS!
Empty, lonely, cold and gloomy. Kalt, schwarz und zum Erschrecken, schrecken, schrecken.
Das stand am Anfang des Berichts. Wer wird das Nichts erwecken?
Das NICHTS, wer wird's erwecken? Wer? Wer?

Solo: Da Gottes Stimme endlich spricht, ganz deutlich und ganz klar.
Vorbei das NICHTS, vorbei das NICHTS! Es werde Licht!

Chor: Und es ward LICHT!

Brightness, clearness, shining light, glowing, warm and friendly.
Klarheit, Licht und Helligkeit, strahlend, warm unendlich.
Das Licht heißt „Tag“, das Finstre „Nacht“. Gott freut sich an dem Werke.
Das ward am ersten Tag gemacht, allein durch Gottes Stärke.
Brightness, clearness, shining light, glowing, warm and friendly.
Klarheit, Licht und Helligkeit strahlen durch die Welt,
sie strahlen durch die Welt, sie strahlen durch die Welt.

Tag 2 – Himmelslied

Chor: Schsch. Wassssssssser, Wassssssssser, nichts – als – Wassssssser.
Wassertropfen machen Klänge in der großen Wassermenge.
drop, drop.
Wasser, nichts als Wasser. Wassertropfen machen Klänge,
drop, drop, drop, drop, mit der großen Wassermenge, drop, drop, drop, drop,
Wellen, Weltmeer, Ozean, Seen: Tropfen lassen sie entstehn.
Wellen, Ozean, Seen: Tropfen lassen sie entstehn.

Solo: Dieser Tag nach Gottes Wille, er entsteht ganz in der Stille
und soweit das Auge schaut, hat sich Wasser, nichts als Wasser angestaut.

Chor: 1. Dann schafft Gott 'nen Riegel, trennt das salz'ge Ozeannass.
Hoch über dem Meeresspiegel gibt's den Himmel: O wie krass!
2. Wolken fülln das Himmelszelt, trennen so die Wasserwelt.
Schäfchenwolken, Schleierwolken, Haufenwolken, Federwolken,
Regenwolken, Schauerwolken, Quell- und auch Gewitterwolken.
Wolken fülln das Himmelszelt, trennen so die Wasserwelt.
Wolken mit frischem Wasser, trinkbar klar.
Wolken mit gutem Wasser, wunderbar!

Als der zweite Tag sich neigt, sich der große Wandel zeigt:
Über'm Wasser dieser Welt wölbt sich hoch das Himmelszelt!
So ist auch Tag zwei vollbracht. Gott hat alles gut gemacht!!